

# RADOLFZELLER

# WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Verdienstkreuz:  
Roland Dost  
geehrt** **S. 3**

**Neue Struktur  
in Radolfzeller  
Verwaltung** **S. 3**

**Feierliche  
Weihe im  
Kirchenturm** **S. 8**

**Sparkasse:  
Der Unmut  
wächst** **S. 8**

**Haselberger  
erhält Caritas-  
Ehrung** **S. 9**

Mit  
Stein am Rhein

16. JULI 2014

WOCHE 29

RA/AUFLAGE 20.706

GESAMTAUFLAGE 86.506

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



DARÜBER WIRD  
GESPROCHEN:

## Danke!

Wir schwelgen im Vier-Sterne-Himmel: Deutschland ist Fußballweltmeister. Am Dienstag wurde den frischgebackenen Weltmeistern am Berliner Flughafen ein freudetrunkener Empfang bereitet. Bis zu einer halben Millionen Fans ließen Schweinsteiger, Müller, Lahm und Co. auf der Fanmeile vor dem Brandenburger Tor hochleben, denn das Team um Bundestrainer Jogi Löw hat das geschafft, worauf Millionen DFB-Anhänger seit dem WM-Titelgewinn 1990 in Rom warten mussten: den vierten Stern. Da bleibt eigentlich nichts anderes zu tun, als Danke zu sagen.

Matthias Güntert  
guentert@wochenblatt.net

## Die höchsten Feiertage in Radolfzell

Hausherrenfest vom 18. bis 21. Juli / Mooser Wasserprozession ein Höhepunkt

**Radolfzell (gü).** Traditionell am dritten Juli-Weekend wird das Hausherrenfest begangen. Die drei Hausherren Theopont, Senesius und Zeno werden in Radolfzell traditionell verehrt. Ihnen ist das Hausherrenfest gewidmet, das kirchliche und weltliche Akzente beispielhaft vom 18. bis 21. Juli verbindet. Die Reliquienprozessionen am Sonntag und Montag unterstreichen die tiefe Verwurzelung religiöser Traditionen in der Bevölkerung. Die Mooser Wasserprozession wird am Montag um 8 Uhr wieder von Tausenden am Ufer erwartet. Ursprünglich von rein christlicher Natur, hat es sich über die Jahre zu einem Fest mit vielen weltlichen Aspekten entwickelt. Zahlreiche Vereine organisieren gemeinsam mit dem Kulturbüro der Stadt Radolfzell ein buntes Programm für Jung und Alt. So locken Konzerte, Kinderprogramm und kulinarische Köstlichkeiten Jahr um Jahr zahlreiche Menschen nach Radolfzell.



Die Mooser Wasserprozession am Hausherrenmontag gilt als einer der Höhepunkte beim traditionellen Hausherrenfest. sub-Bild: gü

Auftakt ist am Freitag, 18. Juli, um 17 Uhr mit der Prozession der Kindergärten. Um 18 Uhr wird die Feuerwehr ihr Können am »Jahr100Bau« unter Beweis stellen. Die Feuerwehrschaubung gehört auch zum klassischen Hausherrenfest. Weithin hörbare Böllerschüsse und die Glocken des Münsters signalisieren am Samstag, 19. Juli, pünktlich um 16.45 Uhr

lautstark den Beginn des Radolfzeller Hausherrenfests. Zum Rosenkranz (18.15 Uhr) und einer Wallfahrtsmesse (18.45 Uhr) kommt man standesgemäß im Münster zusammen. Mit einem Galakonzert des Jugendblasorchesters und der Harmonie Mundiciplae D'Istres mit Tanzauftritt der Trachtengruppe Lou Trélus beginnt der weltliche Teil des Fes-

tes am Samstag um 20 Uhr auf dem Marktplatz. Der Hausherren-Sonntag, 20. Juli, startet erneut mit Böllerschüssen, dem Läuten der großen Hausherren-Glocke und darauf folgend dem Turmblasen, einem musikalischen Morgenruf der Stadtkapelle. Dem Einläuten folgt um 9 Uhr das feierliche Hausherrenamt im Münster ULF, gefeiert von Erzbischof Lic. Iur. Can Stephan Burger aus Freiburg. Es schließt sich direkt die beeindruckende Prozession mit den kostbaren Reliquien der drei Hausherren durch die Innenstadt an. Mit musikalischer Unterhaltung geht es dann um 11.45 Uhr am Konzertsegel weiter. Zuerst spielt die Stadtkapelle, anschließend spielt das Fönorchester, gefolgt von einem Konzert der Combo und dem Jugendblasorchester. Der Festabend am Sonntag wird von Oberbürgermeister Martin Staab um 20.30 Uhr eröffnet. Nach einem bunten Programm einzelner regionaler Vereine obliegt der musikali-

sche Part in diesem Jahr den Aachtalern, die vor und nach weiteren Highlights des Abends wie Gondelkorso, Segeldefilee und Feuerwerk (22.50 Uhr) für gute Unterhaltung sorgen. Um 8 Uhr trifft man sich am Hausherrenmontag, 21. Juli, zur traditionellen Mooser Wasserprozession an der Schiffsanlegestelle. Direkt nach dem Mooser Hochamt können sich die Gäste ab 10.30 Uhr an der Promenade beim Weißwurstfrühstück stärken. Den musikalischen Rahmen zum Frühschoppen bildet das Hannoken-Sextett der Stadtkapelle. Ab 15 Uhr beginnt das Kinderprogramm am Konzertsegel, gestaltet von Kinder- und Jugendgruppen aus Radolfzell und ebenfalls um 15 Uhr lädt die Stadt Radolfzell alle Seniorinnen und Senioren zu einem bunten Nachmittag in das Tagungs-, Kultur- und Messezentrum Milchwerk ein. Weitere Informationen und das ausführliche Programm unter [www.radolfzell.de/hausherrenfest](http://www.radolfzell.de/hausherrenfest).

## »Radolfzell bei Nacht«

**Radolfzell (swb).** Der Gemischte Chor Radolfzell lädt die Radolfzeller Bevölkerung am Dienstag, 22. Juli, um 20 Uhr in den Bürgersaal im Radolfzeller Rathaus ein. Hier kann man bei einer öffentlichen Probe zuschauen und Informationen zum Fotowettbewerb »Radolfzell bei Nacht« erhalten.

Die prämierten Bilder werden im Januar 2015 als Kulissenbilder im großen Saal des Milchwerks beim Konzert des Chores zu sehen sein.

- Anzeige -

## Die Talsohle durchschritten

Mettnau Kur weist für 2013 eine schwarze Null vor

**Radolfzell (gü).** Diese Nachricht war Balsam auf die in den zurückliegenden Jahren geschundene Seele der Mettnaukur: Wie Oberbürgermeister Martin Staab und Kur-Direktor Eckhard Scholz am vergangenen Dienstag im Rahmen eines Pressegesprächs berichteten, wird die medizinische Rehaeinrichtung das Geschäftsjahr 2013 mit einer schwarzen Null (einem Plus von 1.600 Euro) abschließen. Damit fällt das Er-

gebnis deutlich besser aus, als der Planansatz 2013 (ein deutliches Minus von 611.000 Euro) noch vor Monaten vermuten ließ.

Entsprechend erleichtert äußerte sich OB Staab zum Jahresergebnis: »Die Talsohle scheint nun, nach dem negativen Highlight aus dem Jahr 2012 mit einem Minus von 1,2 Millionen Euro, endgültig überwunden zu sein.« Als Gründe für die gute finanzielle Situati-

on nannte Scholz »flächendeckende Einsparungen in der Budgetierung und die Ausgangssituation wurde den Einnahmen angepasst.« Gemeinsam stellten Kurdirektor und Rathauschef das Jahresergebnis am vergangenen Dienstag in der jüngsten Sitzung des Radolfzeller Gemeinderates vor.

**Stimmen aus der Sitzung und weitere Informationen gibt es in der kommenden Printausgabe des WOCHENBLATTS.**

## Konzert von »Canti Nova«

**Radolfzell (swb).** »Beatles, Beach Boys und Balladen«: Unter diesem Motto könnte das Promenadenkonzert des Böhlinger »Canti Nova Chors« am 16. Juli um 20 Uhr am Konzertsegel stehen. Die Sänger unter der Leitung von Jutta Horton präsentieren vor allem schwungvolle Rock- und Pop-Songs. Ein Highlight ist zudem der fingerfertige Percussion-Auftritt der Jugendlichen Julia Kirn, Lara Scherzinger und Marie Grunert beim »Cup Song«.

## Strandfest in den Uferanlagen

**Iznang (swb).** Am kommenden Wochenende wird in den Uferanlagen in Iznang die Strandfestsaison eröffnet. Die Narrenzunft »Bützigräbler« bietet neben regionalen Speisen und selbstgemachten Kuchen und Torten, auch ein buntes Rahmenprogramm. Am Samstag, 19. Juli, spielt ab 20.30 Uhr die »Bregi House Band« zum Tanz auf. Am Sonntag, 20. Juli, unterhält zum Frühschoppen der Musikverein Hilzingen und ab 14.30 Uhr die Band »QuerBeat«.

- Anzeige -

## DIE REGION GRATULIERT DEN WELTMEISTERN

Ein gigantischer Jubelschrei hallte auch durch unsere Region, als kurz vor Ablauf der Verlängerung der Ball beim WM-Finale endlich im Netz der Argentinier zappelte und damit klar wurde, dass dies der vierte Titel für Fußball-Deutschland war. Auf diesen Augenblick haben alle seit 24 Jahren gewartet. Bis in die Morgenstunden wurde auf den Fanmeilen, in den Kneipen, bei den Autokorsos gefeiert. Diesem historischen Ereignis widmet das WOCHENBLATT in dieser Ausgabe die Seiten 11 bis 14. Mehr Fotos gibt es unter [bilder.wochenblatt.net](http://bilder.wochenblatt.net).



## FÜNF TAGE LANG HOHENTWIELFESTIVAL

Am Donnerstagabend startet das Hohentwiefestival 2014 hoch droben an der Burgruine mit dem Auftritt von »In Extremo« (es gibt nur noch wenige Karten im Vorverkauf). Fünf Tage lang rückt der Singener Hausberg im Vorjahr seines Jubiläums ganz in den Mittelpunkt der Region. Die Konzerte von Dieter Thomas Kuhn und die von »Deep Purple« sind seit Wochen ausverkauft, für »Canned Heat« am Samstag, die für Jeff Beck einsprangen, gibt es noch Karten. Mehr auf den Seiten 15 bis 17 in diesem WOCHENBLATT.

## Sparkassen-Immobilien



**Ideal zur Kapitalanlage!**  
Gemütliche 1-Zimmer-Wohnung im Dachgeschoss in ruhiger Wohnlage in **Hohenfels-Mindersdorf**. Balkon mit Blick ins Grüne, Stellplatz und Keller-raum. Aktuell vermietet, Wohnfläche ca. 41 m², EA-V 168, 20 kWh, Heizung-Heizöl, Bj. (EA) 1984. **KP 36.000,-€**

Ihr Ansprechpartner:  
Ralf Reitz  
Tel. 0 77 71/808 139



**WERBUNG MUSS TREFFEN**

**konzept+**  
werbeagentur

Hadwigstraße 2a  
78224 Singen  
0 77 31 88 00-26  
[www.konzeptplus-singen.de](http://www.konzeptplus-singen.de)





Kirche als Raum für Entspannung und innere Einkehr - die »Hörspielkirche«. swb-Bild: Veranstalter

## Mehr Raum fürs Zuhören

### Hörspielkirche in Sipplingen

**Bodman-Ludwigshafen (sw).** Eine alte Musikkassette ziert das Deckblatt des Infoflyers. Früher wurden die rechteckigen Tonträger in sperrige, große Kassettenrekorder gesteckt - heute hat sie die CD längst verdrängt. Trotzdem wurde sie als ein Symbol für die »Hörspielkirche« gewählt, die doch so modern daherkommt. Aber sie greift auf eine alte, fast vergessene Tradition zurück - das Erzählen von Geschichten in Kirchen. Bis Sonntag, 31. August, werden in der Jakobuskirche in der Straße In der Breite in Sipplingen unter Mitwirkung der evangelischen Kirchengemeinde Bodman-Ludwigshafen Hörspiele ganz unterschiedlichen Inhalts vorgespielt. »Emil und die Detektive« ist da-

runter, der ewig junge Klassiker von Erich Kästner. Oder »Pünktchen und Anton«, ein anderer Bestseller dieses Autors. Und da gibt es »Unterm Birnbaum« von Theodor Fontane, den »Schatz am Silbersee« von Karl May oder »Das Wunder von Bern« von Christof Siemes. Vier mal täglich, um 14, 16, 18 und 20 Uhr, sind montags bis freitags Geschichten für Kinder und Jugendliche, Krimis, Erzählungen oder Mundartbeiträge zu hören. Der Samstag ist hörspielfrei, doch am Sonntag werden im Zwei-Wochen-Turnus Hörspielgottesdienste ab 10.30 Uhr angeboten. 40 Hörspiele wurden in zwei Programmwochen gepackt, die jeweils vier Mal wiederholt werden.

Zum dritten Mal verschaffen die Kirchengemeinde Bodman-Ludwigshafen, die evangelische Landeskirche und die Gemeinde Sipplingen der Kirche damit einen neuen Raum, einen Hörraum. Angeregt wurde die Veranstaltungsreihe durch die erste deutsche Hörspielkirche in Federow, einem kleinen Ort am Eingang zum Müritz-Nationalpark. Der Eintritt ist frei, Spenden sind aber willkommen. **Das Programm kann unter [www.hoerspielkirche-sipplingen.de](http://www.hoerspielkirche-sipplingen.de) nachgelesen werden. Infos gibt es bei der evangelischen Kirchengemeinde unter der Rufnummer 07773/55 88, der Tourist-Info Sipplingen unter 07551/9 49 93 70 oder [info@hoerspielkirche-sipplingen.de](mailto:info@hoerspielkirche-sipplingen.de).**

## Geldsegen für Raum Stockach

**Raum Stockach (swb).** Kommunen der Verwaltungsgemeinschaft Stockach werden mit Mitteln aus dem Ausgleichstock bedacht. Wie das Landratsamt Konstanz in einer Presseerklärung mitteilt, erhält die Stadt Stockach 400.000 Euro für Bauarbeiten an Schulen. Weitere Mittel gehen an Mühlungen mit 140.000 Euro und Hohenfels mit 50.000 Euro für die Sanierung von Gemeindestraßen. Orsingen-Nenzingen kann sich über 60.000 Euro für den Umbau des Lehrerwohnhauses bei der Grundschule in Nenzingen für eine Ganztageskinderbetreuung freuen. Der Ausgleichstock des Landes soll notwendige kommunale Einrichtungen zur Stärkung der Infrastruktur unterstützen und somit die Leistungskraft einzelner Gemeinden auf Dauer stärken. Insgesamt hat der Landkreis Konstanz 1,85 Millionen Euro erhalten.

## Mülltonne brannte

**Orsingen-Nenzingen (swb).** Eine brennende Mülltonne am Hardtring bei Orsingen-Nenzingen vor einem Firmengebäude verursachte Schäden an Hausfassade und Fenstern. Die Brandursache ist noch unklar. Ein aufmerksamer Zeuge hatte das Feuer am Montag, 14. Juli, gegen 1.15 Uhr bemerkt und Alarm geschlagen.



Eine Freundschaftswanderung führte den Alpenverein Pfullendorf und den Schwarzwaldverein Stockach über die Falkenhütte auf den langen Gratweg zum Staufner Haus. Wie der Stockacher Verein mitteilt, nahmen die Wanderer an einer ökumenischen Bergmesse zum Sonnenuntergang an der Hochgrat-Bergstation teil. Am zweiten Tag führte die Route über den Grat zum Stuiben und über die Gundalpe nach Immenstadt. swb-Bild: Schwarzwaldverein

## Die Angst kehrt wieder zurück

### Helferkreis »Linde« in Stockach freut sich über Unterstützung

**Stockach (swb).** Die Lage hat sich geändert. Waren die Asylbewerber, die im ehemaligen Hotel »Linde« in Stockach untergebracht sind, zunächst froh, ein sicheres Dach über dem Kopf zu haben, werden nun viele vom im Heimatland Erlebten eingeholt. Ehrenamtliche Mitarbeiter des Helferkreises »Linde« versuchen, den Flüchtlingen beizustehen und ihnen das Einleben zu erleichtern. Das nächste Treffen steht im September an, doch an einer Mitar-

beit Interessierte können sich an Christiane Schoeller unter [cs@staehlemuehle.de](mailto:cs@staehlemuehle.de) oder Ulrike Stiller unter [gap.stiller@web.de](mailto:gap.stiller@web.de) wenden. Der Helferkreis bietet verschiedene Aktionen wie Kanufahrten mit Grillen, Sommerfeste mit Verschenke-Flohmarkt, ein wöchentliches Malen und Basteln, Hilfe bei Behördengängen oder Sprachpatenschaften an. Auch bei der Suche nach einer Wohnung oder einem Arbeitsplatz sind die Engagierten be-

hilflich, was sich aber oft als schwierig erweist. Hier möchte der Helferkreis »Linde« bei Vermietern und Arbeitgebern um Verständnis und Offenheit werben. Denn die Asylbewerber hätten Unterstützung nötig: Viele »Linde«-Bewohner, so der Helferkreis, wären durch das zermürbende Warten auf die Anerkennung belastet und würden wegen der schlimmen Ergebnisse in der Vergangenheit unter Traumata, depressiven Schü-

ben, Schlafproblemen oder Atemnotattacken leiden. **Informationen zum Helferkreis »Linde« unter [cs@staehlemuehle.de](mailto:cs@staehlemuehle.de) oder [gap.stiller@web.de](mailto:gap.stiller@web.de) wenden.**

## WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 320, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/88 00-0  
Telefax 077 31/88 00-36  
Herausgeber  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Geschäftsführung  
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.  
Verlagsleitung  
Anatol Hennig 077 31/88 00-49  
Redaktionsleitung  
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29  
<http://www.wochenblatt.net>  
Anzeigenpreise und AGB's aus  
Preisliste Nr. 46 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln  
nur mit schriftlicher Genehmigung  
des Verlags. Für unverlangt eingesandte  
Beiträge und Fotos wird keine Haftung  
übernommen. Die durch den Verlag  
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich  
geschützt und dürfen nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlags  
verwendet werden.  
Druck: Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD**  
SÜDWEST **A**  
SÜDWEST **A**  
SÜDWEST **A**

**GOLDANKAUF - SOFORT BARGELD**

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold - Schmuck - Münzen - Silber - Platin  
Zahngold (auch mit Zähnen)

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell  
Mo. / Mi. / Fr.: 10 - 17.30 h  
Tel. 077 32-82 38 461

Hauptstr. 13, Stockach  
Di. / Do.: 10 - 17.30 h  
Tel. 077 71-64 89 620

Ekkehardstr. 19, Singen  
Mo. - Fr.: 9.30 - 17.30 h  
Tel. 077 31-95 57 286

**BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH**

Beachten Sie bitte unsere heutige Zeitungsbeilage:

Besser hören fast unsichtbar  
97% zufrieden Kunden  
Schließen auch Sie auf!

**DAS OHR**  
Hörgeräte & mehr  
Inhaber Horst Böttcher  
Konstanz · Radolfzell  
Stockach · Allensbach  
[www.Das-Ohr.eu](http://www.Das-Ohr.eu)

**HERTRICH METZGEREI**  
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · [www.metzgerei-hertrich.de](http://www.metzgerei-hertrich.de)

<b>Schnitzel</b> mager, paniert 100 g	<b>1,00</b>	<b>Lyoner</b> verschiedene Sorten Kräuter - Pfeffer - Paprika - Ketchup 100 g	<b>1,00</b>
<b>Cordon bleu</b> paniert, mit Schinken und Käse gefüllt 100 g	<b>1,00</b>	<b>Bierwurst</b> die Herzhafte, auch in Portionen oder Kugel 100 g	<b>1,10</b>
<b>Rinderhüfte</b> das Steak zum Grillen 100 g	<b>2,28</b>	<b>Bauernbratwürste</b> gebrüht 100 g	<b>1,10</b>
<b>Putenschnitzel</b> mager 100 g	<b>1,09</b>	<b>Wienerle</b> knackig 100 g	<b>1,00</b>
		<b>Thüringer Rotwurst</b> 100 g	<b>1,10</b>

Handwerkstradition seit 1907

**DENZEL'S Metzgerei & Partyservice**  
Qualität aus der Region

<b>AKTION AKTION</b> <b>Schweine-schnitzel</b> mager 100 g € 0,99	für Genießer <b>Entenfiletspieße</b> in einer feinen Kräuterbuttermarinade 100 g € 1,99	<b>AKTION AKTION AKTION</b> <b>Schweinehals</b> am Stück oder als Steak 100 g € 0,89
er ist beliebt zum Vesper <b>Lachsschinken</b> mild gepökelt und geräuchert 100 g € 1,69	allseits beliebt <b>Bauernschinken</b> mild gepökelt und gekocht 100 g € 1,59	frisch aus dem Wurstkessel <b>Original Singener Grillwurst</b> 100 g nur € 1,09
natürlich hausgemacht <b>Teufelssalat</b> mit viel kaltem Braten - teuflisch gut 100 g € 0,99	den mögen alle <b>Denzel's Brühwurst-Aufschnitt</b> nach Ihren Wünschen geschnitten 100 g € 1,49	herzhaft deftig zum Vespere <b>hausgemachte Bure Schübling</b> Stück nur € 1,25





Die Reihen der Gratulanten waren lang: Am vergangenen Montag wurde Roland Dost (Mitte) im Bürgersaal des Radolfzeller Rathauses der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Er wurde für seine »herausragenden Leistungen für das Gemeinwesen« geehrt. swb-Bilder: gü

## Im Dienste der Freundschaft

Roland Dost erhält Verdienstorden der Bundesrepublik

**Radolfzell (gü).** Einen besseren Termin hätte sich auch Roland Dost nicht wünschen können: Am 14. Juli, dem französischen Nationalfeiertag, bekam der Mitbegründer des Deutsch-Französischen Freundeskreises am vergangenen Montag den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Für seine »herausragenden Leistungen für das Gemeinwesen« erhielt Dost aus den Händen von Peter Friedrich, Minister für Bundesrat, Europa und internationale Angelegenheiten, im Bürgersaal des Radolfzeller Rathauses die Verdienstmedaille verliehen. Der 74-Jährige gründete 1961 zusammen mit dem verstorbenen französischen Rekruten, Antoine Ritter, den Deutsch-Französischen Freundeskreis (DFF) in Radolfzell. Mehrere Jahrzehnte agierte Dost als DFF-Vorsitzender, Generalsekretär und Vizepräsident. 2003 wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Darüber fungierte Dost als Mitbegründer der Städtepartnerschaft von Radolfzell mit der südfranzösischen Stadt Istres, er gilt als Initiator der »Jumelage Gaienhofen Saint-Georges de Didonne« und der Gemeindepartnerschaften Steißlingen-



Die Verdienstmedaille wurde Roland Dost von Minister Peter Friedrich überreicht.

Saint Palais sur Mer und Owingen-Coudoux. »Die deutsch-französische Freundschaft besteht aus den unterschiedlichen Begegnungen mit Menschen. Radolfzell gehört mit zu den ersten Städten, in denen Deutsche und Franzosen nach dem Krieg aufeinander zugegangen sind. Roland Dost hat dabei geholfen die Kontakte und die Freundschaften weit über die Stadtgrenzen von Radolfzell hinauszutragen«, erklärte Mi-

nister Friedrich in seiner Laudatio. Dost habe sich zudem dafür eingesetzt, dass sich zahlreiche Symbole der deutsch-französischen Partnerschaft im Stadtbild wiederfinden. »Sie gehören zu den Aktivposten der Radolfzeller Bürgerschaft. Für viele nachfolgenden Generationen dienen Sie als Vorbild«, so Friedrich weiter.

Auch der derzeitige DFF-Präsident Rainer Denfeld würdigte die ehrenamtliche Leistung seines Vorgängers: »Wenn jemand den Verdienstorden für sein ehrenamtliches Engagement verdient, dann ist es Roland Dost. MdB Andreas Jung ergänzte: »Sie und ihre Generation sind die, die die Grenzen nach dem Krieg überwunden haben. Wir brauchen auch in Zukunft Vorbilder, wie Sie, denn der europäische Gedanke ist auch heute noch nicht alltäglich.« Der Geehrte selbst, zeigt sich bei seiner Dankesrede bescheiden. Natürlich freute er sich darüber, dass durch die Verleihung des Verdienstordens »seine 60-jährige ehrenamtliche Arbeit gewürdigt werde«, doch sein Dank richtete Dost an seine Familie, die in den vergangenen Jahren oft auf ihn verzichten musste.

## Zukunftsorientierte Veränderungen

**Radolfzell (gü).** Zukunftsorientiert aufgestellt: In einem intensiven Prozess wurde in den letzten Wochen eine neue Organisationsstruktur für die Stadtverwaltung Radolfzell entwickelt. Darüber informierte Oberbürgermeister Martin Staab im Rahmen eines Pressegesprächs am vergangenen Montag. Seit 1. Juli ist die neue Struktur in den städtischen Abteilungen verankert. »Der Sinn, der dahinter steckt, ist es die Verwaltungsstruktur zu optimieren und die Stadt zukunftsorientiert aufzustellen«, verrät OB Staab im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Vieles in der

reich von Bürgermeisterin Monika Laule. Zudem kündigte Radolfzells Stadtoberhaupt an, dass es auch nach der Umstrukturierung vorerst keinen dritten Dezernenten für den Bereich »Umwelt, Planen, Bauen« geben werde. »Schlussendlich entscheidet aber der Gemeinderat über einen sogenannten »Baubürgermeister«, sagt Staab. Zudem erklärt er, dass manche Bereiche durch die Veränderungen klar aufgewertet wurden. So habe die Stadt nun beispielsweise einen neuen Fachbereich »Bildung, Jugend und Sport«. »Damit reagieren wir auf die anstehenden Aufgaben



Zukunftsorientiert - ein Teil der Stadtverwaltung: Hanspeter Mayer, Gerold Bayer, Rainer Labuske, Thomas Nöken, Jürgen Schmidt, Wolfgang Peters, Daniel Seefelder, Helmut Richter, Holger Vetter, Holger Goertz, Martin Richter, Caroline Messerschmidt, Anja Volz, Oberbürgermeister Martin Staab, Angelique Tracik und Gerhard Schöpferle. swb-Bild: gü

Verwaltung wurde im Rahmen der Umstrukturierung verändert, doch dies sei nötig gewesen, um das »Haus jetzt besser steuern zu können«, berichtet der Rathauschef weiter. »Die Führungsstruktur war in der Vergangenheit zu breit gefächert«, nennt OB Staab einen Grund, der für die Veränderungen verantwortlich war. Durch die Neuordnung der Verwaltungsstruktur wird die Verwaltung ab sofort in vier, anstatt zwei Dezernate aufgeteilt. Während Staab für drei Dezernate (»Zentrale Dienste«, »Umwelt, Planen, Bauen« und die Mettnau-Kur) verantwortlich ist, bleibt ein Dezernat (»Kultur, Bildung, Soziales, Sicherheit«) unter dem Zuständigkeitsbe-

im Schul- und Kindergartenbereich. Der Bedeutung dieses Themas war es geschuldet einen eigenen Fachbereich zu schaffen«, so Radolfzells OB weiter. Auch personelle Neuordnungen gehen mit der Reform einher: So wird die bisherige Leiterin des Milchwerkes, Tanja Hantke, die Steuerung »Stadtentwicklung und Umweltschutz« innerhalb der strategischen Steuerungsunterstützung übernehmen. Wirtschaftsförderer Daniel Seefelder obliegt nun für ein Jahr die Verantwortung des Bereichs »Liegenschaften«. Des Weiteren wird Leo Englert von den Liegenschaften in die Abteilung »Schule und Sport« wechseln.



### ► SCHÄTZE

Die Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH lädt alle Gäste und Einheimischen am Mittwoch, 23. Juli, zu einer geführten Geocaching-Tour ein. Mit GPS-Geräten und »Schatzkarte« ausgestattet macht sich die Gruppe auf die Suche nach einem verborgenen Schatz. Auf dem Weg gibt es viel Interessantes zu entdecken. Sowohl große als auch ganz kleine sehenswerte Besonderheiten der Stadt offenbaren sich hinter den verschiedenen Koordinaten. Die Geocaching-Tour bietet Jung und Alt die Chance, Radolfzell am Bodensee spielerisch zu entdecken und die Stadt unter der Leitung eines Mitarbeiters der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH besser kennenzulernen. Treffpunkt ist um 17 Uhr an der Tourist-Information. Anmeldung ist bei der Tourismus- und Stadtmarketing (07732/81500 oder marketing@radolfzell.de) erforderlich.



### ► WM-SAUSE

Deutschland einig Partyland: Auch in Radolfzell wurde der vierte Weltmeistertitel der deutschen Nationalmannschaft ausgiebig gefeiert. Nach dem 1:0-Erfolg gegen Argentinien kannte der Jubel keine Grenzen mehr und der Autokorso dauerte bis tief in die Nacht.

## Interimsleitung fürs Milchwerk

**Radolfzell (swb).** Die bisherige Geschäftsführerin des Tagungs- und Kulturzentrums Milchwerk Tanja Hantke übernimmt, im Rahmen der Organisationsentwicklung der Stadtverwaltung Radolfzell, eine neue Aufgabe. In der, Oberbürgermeister Martin Staab direkt zugeordneten, Stabsstelle »Strategische Steuerungsunterstützung« ist sie für den Bereich Stadtentwicklung verantwortlich. Die Stelle für die Leitung des Milchwerks wurde bereits ausgeschrieben. Für die Übergangszeit konnte Barbara Ehniß als Interimsmanagerin gewonnen werden. In den nächsten Monaten lenkt sie die Geschicke des Milchwerks Radolfzell an drei Tagen in der Woche. Ehniß kennt Stadt, Menschen und Institutionen in Radolfzell sehr gut. Von 2008 bis 2010 war sie bereits als Citymanagerin erfolgreich.

## 1.000 Briefe und Postkarten

**Hemmenhofen (swb).** Am Freitag, 25. Juli, lädt der Förderverein Museum Haus Dix um 19 Uhr zu einer Lesung aus den im letzten Herbst erschienenen Briefen des Künstlers. In der erstmals in diesem Umfang veröffentlichten Auswahl von über 1.000 Briefen und Postkarten fasst der sonst als wortkarg bekannte Künstler kraftvoll und ohne Umschweife seine Gemüts- und Lebenslagen in Worte, die in ihrer Direktheit unverstellte und höchst lebendige Einblicke in die Zeitumstände liefern. Seine grotesken und satirischen Gemälde der 1920er-Jahre sind längst im kollektiven

Gedächtnis verankert. Aber was hat Otto Dix (1891 bis 1969) abseits der Kunst gedacht, was hat ihn als Privatmann beschäftigt? Familiäre Ereignisse stehen neben Ideenskizzen zu neuen Werken; Liebesabenteuer gesellen sich zu unbändigem Zorn über den Wandel der politischen Verhältnisse. Aus den Briefen liest der Stuttgarter Schauspieler Wilhelm Schneck vom Theater Lokstoff. Zuvor führt die Mitherausgeberin Gudrun Schmidt in ihrem einleitenden Vortrag in die Briefedition ein. Die Lesung findet im ehemaligen Badischen Hof in Gaienhofen statt.



## Polizei sucht nach Zeugen

**Radolfzell (swb).** Mehrere hundert Euro Sachschaden entstand am Heckfahradträger eines am Freitag, zwischen 14.45 und 18 Uhr, auf dem Parkplatz des Herzenbades geparkten BMW X 3 mit Biberacher Kennzeichen. An, in der ersten Reihe auf dem ersten Stellplatz links geparkten Pkw wurde ein Teil eines Briefcouverts mit einem darauf notierten Kennzeichen aufgefunden. Zur Aufklärung der Straftat wäre es für die Polizei (Telefon 07732/950660) wichtig den möglichen Zeugen, der den Zettel geschrieben hat, zum Unfallhergang befragen zu können.

## »Regionale Lebenswelten«

**Wangen (swb).** Seit Jahren schon beschäftigt sich Anne Overlack, die Leiterin der Gedenkstätte Jacob Picard, mit dem Biografieprojekt zur Geschichte der Familie Wolf aus Wangen. Ein erstes Ergebnis dieser umfangreichen Recherche ist jetzt als Buch erhältlich: Die Kriegstagebücher des Nathan Wolf aus den Jahren 1914 bis 1917, ausgewählt und kommentiert von Overlack, mit einem Vorwort von Aleida Assmann. Im Rahmen einer Buchvorstellung wird der schmale Band am

kommenden Freitag, 18. Juli, um 19.30 Uhr im Ratssaal des alten Rathauses von Wangen der Öffentlichkeit übergeben. Carmen Scheide, Privatdozentin an der Universität Konstanz, führt unter dem Titel »Europäisches Gedenkjahr - Lokale Erinnerung« in das Thema »regionale Lebenswelten« ein, Overlack lädt die Zuhörerinnen und Zuhörer zu einem Spaziergang durch ihr Buch ein: »Nathan Wolf in Wangen - Nathan Wolf im Krieg.« Der Saxophonist Uli Stier umrahmt die Veranstaltung musikalisch.



## VEREINSNACHRICHTEN!

### BANKHOLZEN MUSIKVEREIN

Zu Blasmusik am See lädt der Musikverein Bankholzen am Fr., 18.7., ab 20 Uhr in die Uferanlage in Moos ein.

### HEMMENHOFEN BÜRGERKAPELLE

Ein Promenadenkonzert veranstaltet die Bürgerkapelle Hemmenhofen mit dem MV Liggingen am Fr., 18.7., ab 19.30 Uhr in den Uferanlagen.

**YC**  
Eine Regatta um den Hermann-Hesse-Pokal und den Bürgermeisterpokal findet beim YC Hemmenhofen am Sa., 19.7., ab 14 Uhr statt.

### HORN MUSIKVEREIN

Ein Sommerabend mit dem Musikverein Horn-Gundholzen findet am Sa., 19.7., ab 19 Uhr an der Steganlage Horn statt.

### IZNANG NARRENVEREIN BÜZIGRÄBLER

Ein Strandfest veranstaltet der NV Büzigräbler von Sa., 19.7., - So., 20.7., in der Uferanlage Iznang.

**SEGELCLUB**  
Die Clubmeisterschaft Langstrecke trägt der Segelclub Iznang am Sa., 19.7., ab 13 Uhr in der Uferanlage Iznang aus.

**TUS**  
Seine Vereinsmeisterschaften trägt der TuS Iznang am Fr., 25.7., auf der Sportanlage Mooswald aus. Die Team-Vorkämpfe sind am Sa., 26.7.

**MOOS  
SEGELCLUB**  
Mooser Sommerregatta ist am Sa., 19.7., im Hafen von Moos.

**ÖHNINGEN  
KUNST-/KULTURKREIS HÖRI**  
Eine kulturelle Städtefahrt nach Esslingen mit dem KuK, Kunst- und Kulturkreis Höri, wird am Sa., 19.7., angeboten. Info/Anmeldung unter Tel. 07731/48964.

**MÄNNERGESANGVEREIN**  
Zum Klosterhofkonzert lädt der Männergesangsverein Öhningen-Schiene am Sa., 19.7., um 19 Uhr in den Klosterhof in Öhningen ein.

**SCHWARZWALDVEREIN**  
Eine Sternwanderung mit anschl. Festveranstaltung in der Höri-Strandhalle in Wangen findet am So., 20.7., anlässlich »150 Jahre Schwarzwaldverein Freiburg« statt. 3 verschiedene Wanderungen werden ab 9 Uhr angeboten, ab 12.30 Uhr ist Bewirtung und ab 14 Uhr Jubiläumskundgebung mit Festansprache des Europaministers Peter Friedrich.

**WEINBAUVEREIN**  
Zu »Miss Otis und Friends - Live in the Abbey«, Songs mit

Blues, Pop und Balladen, lädt der Weinbauverein am Fr., 18.7., ab 20 Uhr ins Chorherrenstift Öhningen ein. Karten unter 07735/938015.

**RADOLFZELL  
WASSERSPORTCLUB  
WÄSCHBRUCK**  
Eine Feierabendregatta findet am 18.7. um 17.30 Uhr als 3. Lauf zur WWRa Clubmeisterschaft statt; Dauer: 1,5 Std., Kurs Up u. Down vor Radolfzell, Wertung nach Yardstick (Jollen und Yachten).

**WANGEN  
GÄSTE-/KULTUR-/DORFVEREIN**

Ein Sommerauftakt-Fest veranstaltet der Gäste-, Kultur- und Dorfverein Wangen am Fr., 25.7., ab 18 Uhr im Stadtgarten Wangen.

**MUSIKVEREIN**  
Ein Dämmerchoppen des Musikvereins Wangen findet am Fr., 18.7., 19 Uhr, in der Pausenhalle der Schule in Wangen, Hohlweg, statt.

**SEGEL- UND MOTORYACHT-CLUB**  
Clubregatta des SMYH Segel- und Motoryachtclubs Höri ist am Sa., 19.7., ab Hafen in Wangen.

**TUS**  
Einen Flohmarkt veranstaltet der TuS Wangen am So., 27.7., ab 9 Uhr bei der Höri-Strandhalle.

## Auf den Spuren von Hermann Hesse

**Gaienhofen (swb).** Die nächste Literarische Wanderung auf den Spuren von Hermann Hesse findet am Donnerstag, 17. Juli, um 14.15 Uhr beim Hermann - Hesse - Höri - Museum statt. Die Wanderung führt bei guter Witterung zu landschaftlich reizvollen Orten, die Hermann Hesse oft besucht hat. Unterwegs finden Lesungen von Texten und Gedichten statt. Anmeldungen sind unter 07735/81823 oder info@gaienhofen.de erforderlich.

Weitere Wanderungen finden statt am: Donnerstag, 31. Juli, Donnerstag, 14. August, Donnerstag, 28. August, Donnerstag, 11. September, und Donnerstag, 2. Oktober. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, da die Teilnehmerzahl beschränkt ist (10 bis 25 Personen). Weitere Informationen sind erhältlich beim Kultur- und Gästebüro Gaienhofen, Tel. 07735/81823, info@gaienhofen.de, www.gaienhofen.de.

## Konzert im Klosterhof

**Öhningen (swb).** Am Samstag, 19. Juli, findet um 19 Uhr das Klosterhofkonzert des Männerchors Öhningen - Schiener statt. Es bildet für die motivierten Sänger im kulturellen Vereinsleben den absoluten Höhepunkt im Vereinsjahr. Seit Januar wird fleißig geprobt, da der Chor in diesem Jahr ausschließlich neues Liedgut zu Gehör bringt. Gasthörer sind der Männergesangsverein Mahlstetten und der Chor aus Eigeltingen, der als Männerchor als auch als gemischter Chor zu hören sein wird.

## KURZ & BÜNDIG!

Regelmäßige Wanderung rund um Schiener jeweils donnerstags bis 25.9., unter theologischer und spiritueller Anleitung mit Theologe Hans Suck, Schiener. Nur bei guter Witterung; Treffpunkt: 9 Uhr, Lädle in Schiener. Infos: Tourist-Information Öhningen, Klosterplatz 1, Tel. 07735/819-20.

Ein Konzert in der romanischen Wallfahrtskirche Schiener unter dem Motto: »Die klingvolle Welt der Harfe« findet am Fr., 25.7., um 19 Uhr statt. Kartenvorverkauf in der Tourist-Information Öhningen.

Auf der Höri-Fähre »MS Liberty« gibt es ein »Italienisches Buffet« am 17.7., 24.7. und 31.7. jeweils um 18.30 Uhr ab Steg Horn (bei niedrigem Wasserstand ab Gaienhofen), 18.40 Uhr ab Steckborn, ca. 2,5 Std. Anmeldung und Vorverkauf: Kultur- u. Gästebüro Gaienhofen, Tel. 07735/81823, info@gaienhofen.de.

»Branchetto Musicale«, Vokalu. Instrumentalmusik aus dem 15.-17. Jahrhundert gibt es am So., 20.7., um 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Johann und St. Veit in Horn. Das Potamicus Consorti aus dem Bodenseeraum und das Vokalensemble Q6 aus Friedrichshafen laden an eine reich gedeckte Tafel mit musik. Spezialitäten ein. Moderation: Ralph Kolars; Eintritt frei.

Ein Mit-Mach-Tag für Kleinkinder ab 18 Monaten findet am Do., 17.7., von 15-16.30 Uhr auf dem Linsenbühlhof Öhningen statt. Infos/Anmeldung: Tel. 07735/919124 (Fam. Häberle).

»Garten-Rendezvous am Untersee« - offener Gartensonntag im mediterran gestalteten Hanggarten Wilhelm in Wangen, Am Reberg 2, am So., 20.7., von 11-18 Uhr. Kontakt: Tel. 07735/2277 (Wilhelm).

»Jüdisches Leben am See«, Führung durch das christlich-jüdische Dorf Wangen am Mi., 23.7., um 15 Uhr. Treffpunkt: Parkplatz beim Museum Fischerhaus. Infos/Anmeldung: Tourist-Information Öhningen, Tel. 07735/819-20.

Evangelische Kirchengemeinde auf der Höri: Fr., 18.7., 19.30 Uhr Chöre-Probe, Petruskirche Kattenhorn. Di., 22.7., 15 Uhr Spätlese: Ich bin wie ein Baum; 19.45 Uhr Vokalensemble Gaienhofen im Musiksaal der Internatsschule.

Mi., 23.7., 9 Uhr ökum. Frauenfrühstück im Gemeindehaus Gaienhofen; 18-20 Uhr Gebetskreis in Öhningen-Stiegen (Kontaktperson Fr. Maier, Tel. 07735/919708); Themenabend im Gemeindefaal Gaienhofen: Kirche ohne Kirchensteuer - Wie funktioniert Kirche in Amerika? (Pfrin. Schmid-Waßmuth). Do., 31.7., 17 Uhr, bis Fr., 1.8., »Kinderbibelnacht«, Übernachtungsaktion für Kinder im Grundschulalter, Ende am Fr. nach gemeins. Frühstück mit den Familien (Beginn 9 Uhr) im Gemeindefaal, Schlosstr., Gaienhofen. Anmeldung und Infos unter pfarerenschmid@gmail.com oder im Pfarramt, Tel. 07735/2074.

Die nächste geführte Rundwanderung über die Höri mit Wanderführerin B. Liebermann vom Schwarzwaldverein findet am Mi., 23.7., statt.

Treffpunkt: 14 Uhr am Kultur- und Gästebüro Gaienhofen, Start der Wanderung am Wanderparkplatz Honisheim. Anmeldung beim Kultur- u. Gästebüro Gaienhofen, 07735/818-23, info@gaienhofen.de; Rückfragen zur Wanderung bei B. Liebermann, 07735/3979.

Ein »Musikalisches Jongliertheater« gibt es am Fr., 18.7., um 20.30 Uhr im Bootsstüble Wangen, Kulturscheune. Info: 07735/440662 (Bootsstüble).

Das I. Kunstsymposium auf Schloss Gaienhofen, Schlossstr. 8, findet vom 14.7.-28.7. mit Alex Bär, Antonio Zecca, Hans Björnsgard u. a. statt. Finissage am 26.7., Infos unter www.schloss-gaienhofen.de.

Für die Wasserprozession ist Kränzebinden am Fr., 18.7., um 18 Uhr im alten FW-Haus in Moos.

Öffentliche Führungen im Hermann - Hesse - Höri - Museum werden bis 4.10. jeden Samstag um 14.30 Uhr ab 6 Personen angeboten. Anmeldung möglich beim Hermann-Hesse-Höri-Museum, Kapellenstr. 8, 78343 Gaienhofen, Tel. 07735/440949, www.hermann-hesse-höri-museum.de.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 19.07./20.07.2014:

»Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Klaus); neue Lieder mit dem Chöre. »Stein am Rhein«: Stadt: So., 9.45 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Junger). Burg: 19 Uhr Abendgottesdienst (Pfrin. Junger).

## Briefe von Otto Dix

**Gaienhofen (swb).** Am Freitag, 25. Juli, lädt der Förderverein Museum Haus Dix um 19 Uhr in den Badischen Hof in Gaienhofen zu einer Lesung aus den Briefen des Künstlers. In der erstmals in diesem Umfang veröffentlichten Auswahl von über 1.000 Briefen und Postkarten fasst der sonst als wortkarg bekannte Künstler kraftvoll seine Gemüts- und Lebenslagen in Worte. Zuvor führt die Mit herausgeberin Gudrun Schmidt in ihrem einleitenden Vortrag in die Briefedition ein.

... wir begleiten Sie auf Ihrem Weg.

**Bestattungshaus Decker**  
Telefon: 07731 / 99 68 - 0  
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen  
www.decker-bestattungen.de

### NOTRUF / SERVICEKALENDER

**Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.**

Sozialstation: 07732/971971  
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1  
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0  
außerhalb der Geschäftszeiten:  
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915  
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007\*  
(\*kostenfrei)

### APOTHEKEN-NOTDIENSTE

**0800 0022 833**  
(kostenfrei aus dem Festnetz) und  
**22 8 33\***  
von jedem Handy ohne Vorwahl  
Apotheken-Notdienstfinder  
\*max. 69 ct/Min/SMS

### TIERÄRZTL. NOTDIENST

19./20.07.2014:  
Dr. Kicherer, Tel. 07774/9299381

Verstopft? dann ... **Rohrwurm®**  
Bodenseekreis  
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag  
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!  
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

Mein MARKTPLATZ  
DIE ZEITUNG FÜR ÖHNINGEN, WANGEN, SCHIENEN, KATTENHORN, GAIENHOFEN, HEMMENHOFEN, GUNDHOLZEN, HORN, MOOS, BANKHOLZEN, WEILER, IZNANG, STEIN. A. RH., HEMISHOFEN

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

**MUSTERANZEIGENGRÖSSE HÖRI**  
**0,78 €/mm**  
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.  
**AUFLAGE: 5.363 Exemplare**

Preisbeispiel: **39,00€**  
zzgl. der gesetzl. MwSt.

Ich berate Sie gerne:  
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-27  
k.prib@wochenblatt.net  
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren  
Kostenlose Hotline: 0800 / 6866889  
www.schulergmbh.de

## Gold & Silber

An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

**Konstanz**  
Katzgasse 13 (neben der VHS)  
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

**Singen a.H.**  
Ekkehardstraße 35 (direkt neben Südkurier)  
immer Mo. + Di. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

**Überlingen**  
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus Langenberger)  
immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr





Eine perfekte Gemeinschaft: Die Zontians begleiten die Achtklässlerinnen beim Projekt »Fit fürs Leben«.  
swb-Bild: stm

## Fit fürs Leben

### Zontians begleiten Achtklässlerinnen

**Singen (stm).** Alina, Julieen, Shkendije, Vanesa, Klaudia und Celinia heißen die sechs Achtklässler der Schillerschule, die beim 3. Jahrgang des Projekts »Fit fürs Leben« vom Zonta Club Hegau-Bodensee wertvolle Einblicke in verschiedenste Bereiche machen konnten. Highlight in jedem Jahr ist die gemeinsame Abschlussfeier, die in diesem Jahr im MAC stattfand, vor der die Mädchen unter professioneller Anleitung geschminkt werden, wie die Organisatoren des Projekts Ricarda Netzhammer und Ulrike Armbruster wissen. Als »Lebensbegleiter« für ein Jahr können die Zontians, ein Zusammenschluss von 26 berufstätigen Frauen in leitenden und selbstständigen Positionen,

viele der Angebote selbst anbieten. Diese reicht von dem erstmals durchgeführten Kunstprojekt, über Einblicke in die Lokalpolitik und Familienrecht verschiedenste Bereiche, wie Selbstfindung, Suchtprävention Gefahren im Internet und Bewerbungsfotos. Den Zontians ist dabei bewusst, »Fit fürs Leben« kann bestehende Angebote nur ergänzen und im besten Falle, die Türe aufmachen, damit die Mädchen im positiven Erwachsen werden, wie Gabriela Unbehauen-Maier hofft. Fester Bestandteil des Projekts ist im zweiten Halbjahr der Zumba-Workshop, der bestimmt auch den Mädchen des nächsten Jahrgangs wieder großen Spaß bereiten wird.

## Trubehüter feiern Weinfest

**Bohlingen (swb).** Bereits zum zehnten Mal werden am Samstag, 19. Juli, Zunftpräsident Reinhard Müller und Ortsvorsteher Stefan Dunaiski das Weinfest der Narrenzunft »Trubehüter« am Runden Turm auf dem Rathausplatz eröffnen. Denn so lange gibt es ihn dank Winzer Hans Rebholz wieder, den Bohlinger Wein. Angeboten werden ab 17 Uhr köstliche Bohlinger Weine und andere kulinarische Spezialitäten. Musikalisch wird das Fest ab 19 Uhr von dem Duo »Sommertraum« umrahmt. Der Heimat- und Museumsverein öffnet die Pforten seines Museums im Speicher des Rathauses. Bei Regen wird das Fest in die Aachthalle verlegt.

## Alljährliches Sommerfest

**Singen (swb).** Ein kleines, feines Sommerfest erwartet die Besucher am Samstag, 26. Juli, ab 14 Uhr, am Haus der Lebenshilfe Singen-Hegau in der Mühlenstr. 19. Bei Speis und Trank sorgt die bekannte Musikgruppe »Acousitc Duo - Cotten und Velvet« für Unterhaltung. Es wird »Kinderschminken« und »Herzgirlanden nähen« angeboten. Anmeldung bis 22. Juli bei der Lebenshilfe.

## Lob und Anerkennung für ausscheidende Räte

**Steißlingen (le).** Am Ende der letzten Gemeinderatssitzung in der vergangenen Woche verabschiedete Bürgermeister Artur Ostermaier in Anwesenheit zahlreicher Bürger fünf Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die im neuen Gemeinderat nicht mehr vertreten sein werden. Mit sehr persönlichen Worten würdigte der Bürgermeister dabei die Arbeitsbereiche und die Zugehörigkeitsdauer der Räte und dankte ihnen im Namen aller Bürger der Gemeinde sehr herzlich für die geleistete Arbeit. Gemeinderat zu sein, bedeute Demokratie auf der untersten Ebene zu praktizieren, sich für andere Menschen zu engagieren, das Gemeinwohl über eigene Interessen zu stellen und dazu noch viele Stunden eigener Zeit zu opfern. Dies hätten alle Ausscheidenden in hohem Maße getan. Nach 20 Jahren Zugehörigkeit schied Jürgen Garschke, nach 15 Jahren Winfried Schwarz, nach 10 Jahren Marianne Kuppel und Ulrich Oexle sowie nach 5 Jahren Björn Schmitz aus dem Gemeinderat aus. Zuvor hatte der Bürgermeister die Gelegenheit



Bürgermeister Artur Ostermaier mit den verabschiedeten Gemeinderäten: Jürgen Garschke, Björn Schmitz, Marianne Kuppel und Winfried Schwarz. Es fehlt Ulrich Oexle.  
swb-Bild: le

genutzt, auf die arbeitsreiche und weichenstellende vergangene Legislaturperiode zurückzuschauen, während der sich die Gemeinde weiter zukunfts-fähig entwickelt habe. In Zahlen ausgedrückt bedeute das: In den Jahren von 2009 bis 2014 hat die Gemeinde für größere Investitionen rund 1.160.000 Euro und für die Gemeindegewerke noch einmal 1,9 Millionen Euro ausgegeben. Trotzdem gehört die Gemeinde zu den wenigen Kommunen im Land, in denen die Bürger ein Guthaben bei der Gemeinde haben, und zwar genau 1.415

Euro je Einwohner. Bevor es aber zum berechtigten Feiern ging, mussten doch noch einige wichtige Punkte der Tagesordnung abgearbeitet werden, wie die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen für die Gemeinschaftsschule. Dabei zeigte sich, dass der bisher herausgearbeitete Spielraum der Kosten ebenso immer kleiner wird, wie der zeitliche Rahmen für die rechtzeitige Fertigstellung der Außenanlagen. Freude kam dann allerdings wieder bei der Beschlussfassung der Jahresrechnung 2013 auf. Das Rechnungsjahr verlief so gut, dass es zur drittgrößten Zuführungsrate der letzten 11 Jahre in Höhe von 2.185.007,23 Euro kam.

*Kunsthandel Jörg*  
EINRAHMUNGEN · VERGOLDEREI  
Hauptstraße 40 · 78224 Singen  
Telefon: 07731/63577

# 25 JAHRE LIONS SINGEN-HEGAU

## GROSSES JUBILÄUMS-ENTENRENNEN AM SONNTAG, 27. JULI AUF DER AACH



Mi., 16. Juli 2014

## 7.000 PATEN GESUCHT

### PROJEKT FÜR GEWALTPRÄVENTION IN SCHULEN

Seit 25 Jahren besteht die Lions-Gruppe Singen-Hegau. Kürzlich wurde dazu der Festakt gefeiert und ein stolzer Rückblick gehalten. Doch der Blick geht schon wieder nach vorne. Am Sonntag, 27. Juli, wird der Lions Club Singen-Hegau sein inzwischen drittes Entenrennen auf der Aach starten. Bevor an diesem Tag gegen 14 Uhr 7.000 Enten aus einem LKW

beim Aachbad in die Aach gekippt werden können, wartet auf die rund 40 Mitglieder des Serviceclubs noch eine gewaltige Aufgabe. Denn für die 7.000 Enten müssen erst noch »Pat« gefunden werden. Auf dem Singener Burgfest werden die Lions deshalb mit einem Stand vertreten sein und mächtig die Werbetrommel rühren. Als feste Vorverkaufsstellen sind zudem der C+C Markt Netzham-

mer, die Weinhandlung Baumann und die Hohentwiel-Apotheke Danassis eingerichtet. »Wir haben Hauptpreise im Wert von 4.500 Euro gestiftet bekommen«, freut sich Jörg Wuhrer. Darunter sind Apple Notebooks wie auch hochwertige Smartphones. Die ersten 100 an diesem Tag aus der Aach gefischten Enten werden mit Preisen bedacht. Der Erlös der Aktion ist, wie bei den

vergangenen Entenrennen für die Aktion »Klasse 2000« gedacht, mit der die Lions viele Schulen in der Region unterstützen. »Wir fördern hier Schulen im ganzen Hegau für das Programm der Sucht- und Gewaltprävention«, unterstreicht Dr. Werner Hammon, Past-Präsident des Lions Club Singen-Hegau. Der Tag des Entenrennens könnte zum kleinen Volksfest am Singener Stadtgarten werden. Am 27. Juli wird das Städtische Blasorchester Singen schon zum Frühschoppen aufspielen. Und Professor Dieter Rühlend will dazu sogar am Nachmittag eine eigene kreierte »Duck Band« präsentieren. Bis in die frühen Abendstunden wird dort Programm geboten. Mehr auch unter [www.entenrennen-singen.de](http://www.entenrennen-singen.de)



Am 27. Juli werden beim Lions-Entenrennen wieder 7.000 Enten für eine Wohltätigkeitsaktion in der Aach an den Start gehen.  
swb-Bilder: of

Herzlichen Glückwunsch.

[www.auer-gruppe.de](http://www.auer-gruppe.de)

**AUER**  
GRUPPE

Aus der Region, für die Region

**RANDECKER**  
Mineralwasser.de

Optimal-Quelle

Gutes vom See

Wir gratulieren zum 25-jährigen Jubiläum

**NETZHAMMER**

Netzhammer Großhandels GmbH  
78224 Singen, Güterstr. 23  
Tel. 0 77 31 / 99 88 66

WIR GRATULIEREN DEM LIONS CLUB SINGEN GANZ HERZLICH ZUM 25-JÄHRIGEN JUBILÄUM.

PERFECTING YOUR PROFILES

FEINE SACHE: EINZIGARTIG EFFIZIENTE WERKZEUG-LÖSUNGEN VOM WELTMARKTFÜHRER

WEFA SINGEN GmbH  
Rudolf-Diesel-Strasse 11 | D-78224 Singen  
Telefon: +49 (0) 7731.83 90-0  
[www.wefa.com](http://www.wefa.com)



## Zum Wohle der Gemeinde

### Verabschiedung und Verpflichtung von Räten

**Bodman-Ludwigshafen (wh).** Sieben gehen, sieben kommen neu - es herrscht Gleichgewicht im Gemeinderat von Bodman-Ludwigshafen. Bürgermeister Matthias Weckbach konnte nun verdiente Mitstreiter verabschieden und »Newcomer« begrüßen. Auch eine Besonderheit der Kommunalwahl in der

Seegemeinde sprach er an: Der 16. Sitz im Gemeinderat wurde per Losentscheid ermittelt und brachte Monika Karle von der CDU in das Gremium. Neu im Gremium sind außer ihr Alwin Honstetter (CDU), Sonja Hildebrand (FW), Mathias Mendler (CDU), Dietmar Specht (CDU), Christoph Leiz (Bündnis

90/Die Grünen) und Philipp Kuppel (FDP). Verabschiedet wurden dagegen Kommunalpolitiker, die insgesamt 74 Jahre im Gemeinderat vertreten gewesen waren - die Gemeinderäte Jürgen Wieshoff (fünf Jahre), Uwe Specht (fünf Jahre), Gabi Zwisler (fünf Jahre), Daniel Lindenmayer (zehn Jahre),



Neu im Gemeinderat: Alwin Honstetter, Sonja Hildebrand, Monika Karle, Mathias Mendler, Dietmar Specht, Christoph Leiz und Philipp Kuppel neben Bürgermeister Matthias Weckbach. sub-Bilder: wh



Bürgermeister Matthias Weckbach verabschiedete die Gemeinderäte Jürgen Wieshoff, Uwe Specht, Gabi Zwisler, Daniel Lindenmayer, Hellmuth Hannemann, Reinhold Beirer und Kurt Pfundner,

Hellmuth Hannemann (zehn Jahre) Reinhold Beirer (fünf Jahre) und Kurt Pfundner (34 Jahre). Im Gremium verbleiben weiterhin Alessandro Ribaud, Robert Hermann, Klaus Meckelburg, Klaus Gohl, Bernd Weber, Michael Koch, Michael Niehl, Claudia Brackmeyer und Willi Engster. Mit einem beeindruckenden Zahlenwerk, dem die ungeteilte Aufmerksamkeit alter und neuer Räte und der erstaunlich gut vertretenen Bürgerschaft ge-

hörte, spiegelte Weckbach in seiner Rede die Arbeit der letzten fünf Ratsjahre wieder. 304 Mal haben der Rat und seine Ausschüsse getagt. In den rund 1.350 Sitzungstunden wurden 1.503 Drucksachen mit 2.719 Tagesordnungspunkten abgearbeitet. Der Schwerpunkt lag auf den baulichen Maßnahmen wie Abriss des alten Rathauses und der Obsthalle in Bodman, der Errichtung des »Seeums« und der vielen privaten Baugesuche, denen das gemeindliche

Einvernehmen erteilt wurde, wobei das Linde-Areal auch den neuen Rat beschäftigen wird. Matthias Weckbach erinnerte auch an das Pfingsthochwasser 1999, das ihn selbst als neuen Bürgermeister an den Strand von Bodman-Ludwigshafen spülte. Dass im nächsten Jahr Bürgermeisterwahlen in der Seegemeinde anstehen und ob er wieder kandidieren werde, erwähnte der Bürgermeister aber mit keinem Wort.

## BACKHAUS MAHL FACHGESCHÄFT IN RADOLFZELL NEUERÖFFNUNG AB DONNERSTAG, 17. JULI, AM ST.-MEINRADS-PLATZ

MI., 16. JULI 2014

### BACKHAUS MIT TRADITION

Nach einer Umbauzeit von nur knapp 1,5 Monaten eröffnet das Backhaus Mahl aus Stetten am kalten Markt am Donnerstag, 17. Juli, ihr neues Fachgeschäft in Radolfzell am St.-Meinrads-Platz. Mit 30 Sitzplätzen im Innenbereich und zusätzlich rund 40 Sitzplätzen auf der Terrasse bietet das Backhaus Mahl am St.-Meinrads-Platz nun neben dem traditionellen Bäckerhandwerk zusätzlich die Möglichkeit, ein Frühstück sowie Kaffee und Kuchen zu genießen. »Als tradi-

tionelles Handwerksunternehmen sind uns der regionale Einkauf sowie die handwerkliche Ausarbeitung der Backwaren wichtig«, berichtet Martin Mahl, der mit seiner Schwester Yvonne Mahl-Sprenginger die Geschäfte des Unternehmens in der vierten Generation führt. Mit dem neuen Fachgeschäft bietet das Unternehmen seinen Kunden ein ganz neues Wohlfühlkonzept. Die Möbel wurden speziell von verschiedenen Herstellern ausgewählt und zusam-

men mit Brust+Partner auf ein neues, trendiges Konzept gesetzt. Es wurden Möbel und Ideen aus ganz Deutschland gesammelt und hierbei versucht, sowohl den Bestand des Raumes wirken zu lassen sowie die alten Industrie-Möbel in das Raumkonzept einzubauen.



Ab 17. Juli begrüßt das neue Fachgeschäft des Backhauses Mahl seine Kunden am Radolfzeller St.-Meinrads-Platz.



### REGIONALITÄT UND QUALITÄT

»Wir wollen kein Filialbäcker sein, sondern immer ein bisschen individuell und uns den Räumen sowie den Kunden anpassen«, erzählt Martin Mahl, Geschäftsführer der neu eröffneten Backhaus-Mahl-Filiale. Somit unterscheidet sich das neue Fachgeschäft auch komplett vom bestehenden in der Konstanzer Straße, die Produkte bleiben aber in der bewährten Backhaus-Mahl-Qualität. Neben dem saisonal wechselnden Kuchensortiment sowie Brot und Brötchen bietet Mahl sein vollständiges Sortiment an, welches täglich bis zu dreimal aus der Backstube in Stetten am kalten Markt frisch an das Fachgeschäft geliefert wird. Ein Großteil der Produkte wird frisch im Fachgeschäft gebacken, so garantiert das Unternehmen Frische rund um die Uhr. Bekannt ist das Unternehmen aber auch für sein Frühstück, welches Manuela Mahl, die Ehefrau von Martin Mahl, verantwortet.

## BACKHAUS MAHL

seit 1914

# eröffnung,

## 17. JULI

# 2014

ST.-MEINRADS-PLATZ 2  
IN RADOLFZELL

# 25% auf alles\*

gibt's in der Konstanzer Straße  
und am St.-Meinrads-Platz

\* AUSGENOMMEN KALTGETRÄNKE  
UND ZEITUNGEN. GÜLTIG  
VOM 17. - 19.07.2014

**ÖFFNUNGSZEITEN**

MO - FR: 06.30 - 18.30 UHR  
SA: 06.30 - 17.00 UHR  
SO: 07.30 - 17.00 UHR

**BACKHAUS MAHL**  
seit 1914

Backhaus Mahl GmbH & Co.KG, Lagerstraße 18, 72510 Stetten a. k. M.  
www.backhausmahl.de

**IDEE. KONZEPT. PLANUNG. UMSETZUNG.**

**STAY DIFFERENT. STAY WITH US.**

**INDEPENDENT**  
the artisan design

danke für ihren mut!  
wir wünschen ihnen mit ihrem 1.  
B+P-INDEPENDENT-fachgeschäft  
eine spannende zeit!

**GOOD LUCK**

www.brust-partner.de

**planelektra**  
Vincenzo Iozzi  
Elektroservice

Vielen Dank für den Auftrag.  
www.planelektra.de

**ENZ-Markisen** - Meisterbetrieb -

- Markisen • Jalousien • Rollläden • Flächenvorhänge • Markisentuchtausch
- Plissee • Insektenschutz • Reparatursdienst

Herrenlandstr. 50 | 78315 Radolfzell | Tel. 07732/97 16 36 | Fax 07732/97 16 37  
E-Mail: heinrich.enz@t-online.de | Internet: www.markisen-enz.de

Wir gratulieren zum gelungenen Neuanfang  
und danken für den Markisenauftrag!



# DAS HAUSERNFEST IN RADOLZZELL

FESTTAGE VOM 18. BIS ZUM 21. JULI



MI., 16. JULI 2014

## RADOLZZELL FEIERT SEINE HAUSERNFEST

Die drei Hausherren Theopont, Senesius und Zeno werden in Radolzzell traditionell verehrt. Ihnen ist das Hausherrenfest gewidmet, das in diesem Jahr kirchliche und weltliche Akzente beispielhaft vom 18. bis 21. Juli verbindet. Ursprünglich von rein christlicher Natur hat sich das Radolzzeller Hausherrenfest über die Jahre zu einem Fest

mit vielen weltlichen Aspekten entwickelt. Zahlreiche Vereine organisieren gemeinsam mit dem Kulturbüro der Stadt Radolzzell ein buntes Programm für Jung und Alt. So locken Konzerte, Kinderprogramm und kulinarische Köstlichkeiten Jahr um Jahr zahlreiche Menschen ans Radolzzeller Bodenseeufer.



Das diesjährige Hausherrenfest in Radolzzell findet vom 18. bis 21. Juli statt. Auch in diesem Jahr unterstreicht das Hausherrenhochamt und die danach stattfindende Prozession die tiefe Verwurzelung religiöser Traditionen in der Bevölkerung.

## BUNTES PROGRAMM

Das Hausherrenfest, das vom 18. bis 21. Juli in Radolzzell gefeiert wird, lockt auch in diesem Jahr mit einem umfassenden Programm. Höhepunkte gibt es viele: Der Startschuss zu den höchsten Feiertagen in Radolzzell fällt am Freitag, 18. Juli, um 18 Uhr mit der Schauübung der Freiwilligen Feuerwehr am Jahrhundertbau. Weithin hörbare Böllerschüsse und die Glocken des Münsters signalisieren am Samstag, 19. Juli, pünktlich um 16.45 Uhr lautstark den Beginn des Radolzzeller Hausherrenfestes. Ein weiterer Höhepunkt stellt am Hausherren-Sonntag, 20. Juli, das feierliche Hausherrenhochamt im Münster dar. Beginn der Messe ist um 9 Uhr. Der Hausherren-Montag, 21. Juli, steht dann ganz im Zeichen der Mooser Wasserprozession. Das ganze Programm gibt es unter [www.radolzzell.de/hausherrenfest](http://www.radolzzell.de/hausherrenfest).



Sicherlich zu den absoluten Höhepunkten beim Hausherrenfest zählt die Mooser Wasserprozession, die jedes Jahr zahlreiche Besucher an die Schiffsanlegestelle lockt.



Anlässlich des 40. Jubiläums der Städtepartnerschaft mit Istres ist die Harmonie d'Istres sowie die Trachtengruppe Lou Trélus am 19. Juli um 20 Uhr zu Gast beim Hausherrenfest.

**ESPRESSO PINO**  
Reparatur und Verkauf  
von Kaffeemaschinen

**jura** **DeLonghi** **Saeco**  
Living Innovation

Inh. Pino Loisi · Teggingerstr. 9 · 78315 Radolzzell  
Tel. 0 77 32/82 33 165

**MODE SONJA**  
Bei uns finden Sie Mode,  
die bezahlbar bleibt!

**Viele Angebote!**  
Ihre Sonja

keine Aktion verpassen!

Seestraße 57 / Radolzzell  
Tel. 07732 / 578 90  
[www.mode-sonja.de](http://www.mode-sonja.de)

**RANDEGGER**  
ACE-Vitamin-Drink  
Nur 23,3 kcal je 100 ml

**ACE**  
ACE-Vitamin-Drink  
Nur 23,3 kcal je 100 ml

**BürgerStube**

- Gut bürgerliche Küche
- Badische Spezialitäten
- Eigene Bodensee-Fischerei
- Partyservice
- Metzgerei im Hause

**Familie Bölli**  
Mooser Straße 19 · [www.buergerstube-radolzzell.de](http://www.buergerstube-radolzzell.de)  
78315 Radolzzell  
Telefon 0 77 32/41 48

Mittwoch Ruhetag

Putz, Stuck und Innenausbau  
**Gerhard Bandemehr**  
Meisterbetrieb **GB**

hilft Ihnen, Ihre Träume zu verwirklichen.

Koellinstr. 14  
78315 Radolzzell

Tel. 0 77 32/82 09 98  
Fax 0 77 32/82 09 99  
Mobilfunk 0174/1925060

**Holzhäuser**  
Holzbau · Treppenbau  
Dacheindeckungen  
Innenausbau · Altbausanierung  
Flachdachbau/-sanierung  
Energiespar-Check

**ZIMMEREI LEIZ**  
Dettelbachstr. 27 · 78315 Liggeringen  
Tel. 0 77 32/1 34 65 · Telefax 1 44 62  
Internet Homepage [www.leiz.de](http://www.leiz.de)  
E-Mail: [info@leiz.de](mailto:info@leiz.de)

**ROHREINIGUNG HIRLING**

- Tag- + Nacht-Service
- Rohrreinigung im Haus- und Grundstücksbereich
- Fräs- und Ausschleudertechnik
- Wurzelschneiden
- Hochdruckpülverfahren
- Orten von Rohrleitungen
- TV-Untersuchung mit Dokumentation
- Dichtheitsprüfung von Rohrsystemen nach EN 1610

Zum Böhlerberg 5/1 · 78315 Radolzzell-Stahringen · Tel. 07738/15 57  
[www.rohrreinigung-hirling.de](http://www.rohrreinigung-hirling.de) · [rohrreinigung.hirling@t-online.de](mailto:rohrreinigung.hirling@t-online.de)

**Saisonschlussverkauf bei Zweirad Mees**

Auf alle Mountainbikes  
**15% Rabatt.** außer auf bereits reduzierte Ware

Viele andere Räder + E-Bikes auch stark reduziert.

**VERLEIH ZWEIRAD REPARATUR MEES VERKAUF**  
Inhaber Bertram Pausch

Höllturmpassage 1  
78315 Radolzzell  
Tel. 0 77 32 / 28 28  
Fax 0 77 32 / 5 70 42  
[info@zweirad-mees.de](mailto:info@zweirad-mees.de)  
[www.zweirad-mees.de](http://www.zweirad-mees.de)

**25 Jahre externa GmbH**

**Wir wünschen allen Besuchern viel Spaß beim Hausherrenfest!**

**Und nicht vergessen: bei externa gibt es Ferienjobs!**

Wir freuen uns über Ihre schriftliche Bewerbung!

**externa GmbH**  
Unternehmen für Zeitarbeit  
Eisenbahnstr. 3, 78315 Radolzzell  
E-Mail: [radolzzell@externagmbh.de](mailto:radolzzell@externagmbh.de)  
Informationen erhalten Sie von Fr. Jugert und Hr. Laub unter **Fon: 0 77 32 / 94 25 03**

**RESIDENZ-APOTHEKE**  
HARALD NOSPERS

Poststraße 12/14 · 78315 Radolzzell  
Tel. 0 77 32/97 11 60 · Fax 0 77 32/97 11 61  
E-Mail: [Residenz-Apotheke-Radolzzell@t-online.de](mailto:Residenz-Apotheke-Radolzzell@t-online.de)

**SICHER IN DEN SOMMER**

Unbedingt an Reiseapotheke denken!  
Jetzt bei uns im Angebot!

**Apothekennotdienst am 20.07.2014**  
Sonntag 8.30 Uhr - Montag 8.30 Uhr



## Sparkassen-Filialen: Der Unmut wächst

**Radolfzell (gü).** Diese Nachricht hat in Radolfzell und auf der Höri für Unverständnis gesorgt: Die Sparkasse Singen-Radolfzell will bis zum 1. Oktober ihre Filialen in Markelfingen, Liggeringen, Stahringen und in Horn schließen. Begründet wird die jetzt veröffentlichte Neustrukturierung mit der Veränderung des Kundenverhaltens. Die Geschäftsstellen seien immer weniger von der Bevölkerung genutzt worden. Lediglich zwischen sieben und 16 Buchungen haben die Filialen, die aufgrund der Umstrukturierung geschlossen werden, pro Tag gehabt. Eine weitere Ursache sei die gewaltige Entwicklung im Online-Banking, wie Klopfer weiter ausführte (das WOCHENBLATT berichtete).

In den betroffenen Gemeinden sorgen die geplanten Schließungen allerdings für Kopfschütteln. Wie Markelfingens Ortsvorsteher, Lorenz Thum, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärte, sei der Entscheid des Sparkassen-Vorstandes ein »Schlag ins Gesicht«. »Für Markelfingen als Tourismusort ist die Schließung der Filiale nicht nachvollziehbar. Wir wurden in dieser Angelegenheit leider vor vollendete

Tatsachen gestellt«, so Thum weiter. Untertstützung erhielt Thum von Gaienhofens Bürgermeister Uwe Eisch, für den die Schließung der Filiale in Horn gerade für ältere Menschen eine Beeinflussung darstellt. In einem gemeinsamen Brief der Ortschaftsräte aus Markelfingen, Stahringen und Liggeringen bringen die Verantwortlichen nun ihren Unmut über diese Entscheidung zum Ausdruck. Man sei enttäuscht darüber, dass die Schließung ausschließlich mit betriebswirtschaftlichen Aspekten begründet werde. »Besonders in den Radolfzeller Ortsteilen ist es von größter Bedeutung, dass ältere Menschen die Sparkasse in ihrer Nähe finden und mit kurzen Wegen erreichen können«, heißt es in dem Schreiben. Mit 55.000 Übernachtungen pro Jahr seien vor allem Touristen in Markelfingen auf eine Sparkasse im Ort angewiesen. »Sparkassen sollten ein Garant für eine flächendeckende Versorgung der Bürger mit Dienstleistungen sein.« Die Ortschaftsräte aus Markelfingen, Stahringen und Liggeringen fordern deshalb die Sparkasse auf, die Entscheidung zur Schließung der Filialen zu revidieren.



Mit Sicherheit ein schönes Hausherrenfest 2014. Sandra Aberle (links) und Astrid Deterling vom Kulturbüro stellen gemeinsam mit Marco Roos von der Firma SHS GmbH das neue Sicherheitskonzept vor. swb-Bild: Stadtverwaltung

## Neues Konzept

### Sicherheit beim Hausherrenfest

**Radolfzell (swb).** Das Radolfzeller Hausherrenfest lockt jedes Jahr rund 15.000 Menschen über die Festtage in die Radolfzeller Innenstadt und auf das Festgelände an der Seepromenade. Mit einem neuen Sicherheitskonzept setzt das Kulturbüro als Organisator die vom Gesetzgeber geforderten Auflagen für Veranstaltungen ab 5.000 Personen um. Entwickelt wurde dies gemeinsam mit der Abteilung Sicherheit und Ordnung, der Abteilung Feuerwehr und Bevölkerungsschutz sowie der Polizei, den beteiligten Vereinen und der Firma SHS GmbH als externen Partner. Die Sicherheit der Gäste an Land und auf dem See muss bei Großveranstaltungen jederzeit gewährleistet sein. Es gibt viele Aspekte, die in das neue Konzept mit eingeflossen sind. Teils mit verbesserten Serviceleistungen für die Besucher, teils

mit Maßnahmen, die sich hinter den Kulissen abspielen. Augenscheinlichste Änderung ist das neue Leitsystem zum Haupteingang über die Scheffelstraße, die die Besucherströme optimal leitet. So wird die Bahnhofsunterführung entlastet. Eine neu konzipierte Fluchtwegbeschilderung und die zusätzliche Ausleuchtung der Wege sorgen für bessere Orientierung. Ein weiterer Stützpunkt des Deutschen Roten Kreuzes findet sich auf Höhe des Spielplatzes an der Karl-Wolf-Straße. Für die Sicherheit auf dem See sind die Feuerwehr, die DLRG und die Wasserschutzpolizei im Einsatz. Ein Sicherheitsdienst ist mit geschultem Personal für die gezielte Leitung der Besucherströme verantwortlich und steht den Festgästen als Ansprechpartner für Informationen zur Verfügung.

## LESERBRIEFE

### »Filialschließung wegen Peanuts«

**Radolfzell (swb).** Zum Artikel über die Schließung der Sparkassen-Filialen in Markelfingen, Liggeringen, Stahringen und Horn wird uns geschrieben:

»Wenns ums Geld geht Sparkasse: Das zeigt sich jetzt im Verhalten der erst durch die Jahrzehnte lang anhaltende Gewährsträgerhaftung der Städte und Gemeinden monopolartig dastehenden Bank. Viele Bürger, gerade auch aus dem ländlichen Raum haben in der Finanzkrise ihr Ersparnis bei der Sparkasse angelegt. In-sider berichteten von enormem Zuwachs der Einlagen während der Euro-Krise. Doch gedankt wird das nicht durch entgegenkommenden Service oder gar flächendeckende Versorgung mit Bargeld. Das Gegenteil ist der Fall: Nicht zu knappe Gebühren, Schließung von Filialen und prestigeträchtige Um- und Neubauten in Singen sprechen eine deutliche Sprache. Die angeführten Kosten für die Geldautomaten und Filialen sind im Vergleich zu Einlagen und Bilanzsumme wirklich Peanuts. Denkt man an den bevorstehenden demographischen Wandel, sind diese »Einsparungen« erst recht unverständlich.« Georg Harder, Radolfzell

**Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung der Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.**

### Ein Dorf fährt über den See

**Möggingen (swb).** Rund 170 Mögginger und Freunde erleben einen musikalisch beswingten Sommerabend auf dem Bodensee. Das Sextett »Dixie's Treibhausventil«, unter der musikalischen Leitung von Michael »Fish« Maisch, sorgte für eine lockere und fröhliche Stimmung und für musikalische Leckerbissen im Dixieland-Stil der goldenen 1920er Jahre bei der dreistündigen Dampfschiffahrt. Mit drei Reisebussen war die Dorfgemeinschaft mit Freunden von Möggingen nach Bodman gependelt und ging dort an Bord des Nostalgie-Dampfschiffs »Hohentwiel« um einen musikalisch, harmonischen Abend zu verbringen. Bei sonniger Abendstimmung hieß es dann: »Leinen los – ein Dorf fährt über'n See.«



Viel Spaß hatten die 170 Mögginger auf der »Hohentwiel«.

## Neue Glocke erinnert an St. Anna-Selbdritt

**Markelfingen (pud).** Im Rahmen eines Festgottesdienstes ist am Sonntag in der Markelfinger St. Laurentius-Kirche eine neue Glocke feierlich geweiht worden. Sie ist die fünfte im Geläut. Die Weihe nahm Weihbischof Prof. Dr. Paul Wehrle vor. Anschließend wurde die 210 Kilogramm schwere, in einer Aarauer Glockengießerei gegossene, St.-Anna-Glocke mittels eines Seils und tatkräftiger Hilfe von Kindern in den ebenfalls neuen Glockenstuhl gezogen. In etwa 14 Tagen, wenn der Glockenstuhl aus Holz endgültig fertig ist, wird sie im Ton »d« erklingen. Die Glocke erinnert mit ihrem Namen an die Markelfinger Wallfahrtsgeschichte zur Figur der St. Anna-Selbdritt in der ehemaligen Kapelle. Dies war der Wunsch der Spenderin beziehungsweise des Spenders der Glocke, die beziehungsweise der anonym bleiben möchte. Daher zielt die Glocke ein Bildnis von St. Anna-Selbdritt und in ihrem Schlagring wird die Geschichte der Kapelle und der Wallfahrt durch wichtige Jahresdaten und einem dazu pas-



Am Sonntag ist in der Markelfinger Laurentius-Kirche die neue St. Anna-Glocke geweiht worden. Das erste Schlagen nahmen Kinder vor, assistiert und begutachtet von Weihbischof Prof. Dr. Paul Wehrle (hinten). swb-Bild: pud

senden Symbol beschrieben. Nach dem Segnungsgebet, dem Besprengen mit Weihwasser und dem ersten Schlagen durch Kinder ging Weihbischof Wehrle in seiner Predigt auf den Symbolcharakter von Glocken hinsichtlich von Raum und Zeit ein. Was den Raum angeht, so sei eine Kirche zwar ein Gebäude neben anderen, doch unterscheidet sie sich vor allem durch ihren Glockenturm. Was die Zeit betrifft, so habe diese eine

doppelte Bedeutung gemäß den Begriffen aus der griechischen Mythologie Chronos und Kairos. Während Chronos den zeitlichen Ablauf definiert, ist Kairos der günstige Zeitpunkt einer Entscheidung und besitzt laut Weihbischof Wehrle eine »innere Qualität«. Eine Glocke gebe daher nicht nur den Stundenschlag an, sondern lasse auch auf den größeren Lebenszusammenhang horchen, so Weihbischof Wehrle.



Haben ihre Arbeit am vergangenen Dienstag in Gaienhofen aufgenommen: Karl Amann, Otto Lubach, Ingo Bucher-Beholz, Ulrike Griß, Dieter Grandis, Klaus Sturm, Alexander Hotz, Christa Schuler, Robert Ruhland, Sonja Weber, Bernd Sutter, Klaus Engelmann, Mechthild Biechele, Gerhard Weiermann und Bürgermeister Uwe Eisch. swb-Bild: gü

## Neuer Gemeinderat ist im Amt

### Gremium in Gaienhofen hat Arbeit aufgenommen

**Gaienhofen (gü).** Der neue Gemeinderat von Gaienhofen ist im Amt: Bereits am vergangenen Dienstag hat sich das Gremium in der neuen Amtsperiode konstituiert. Bürgermeister Uwe Eisch verpflichtete die Räte per Handschlag, nachdem Klemens Kuhn (UBL), Stefan Riedmann (FW) und Hans-Peter Reinle (CDU) offiziell verabschiedet wurden. »Es waren fünf arbeitsreiche Jahre mit 139 Sitzungen sowie 1.197 Tagesordnungspunkten. Insgesamt wurden 7,6 Millionen Euro investiert und 1,35 Millionen Euro Schulden abgebaut. Vieles wurde erreicht, unter anderem die Erneuerung der Steganlage in Horn, der neue Kindergarten wurde auf den Weg gebracht und die Sanierung der Hesse-Schule umgesetzt«, fasst Eisch die vergangene Amtsperiode des Rates zusammen. Und dennoch dürfe man sich

auf dem Erreichten nicht ausruhen. Im Gegenteil: »Wir haben noch ein gutes Stück Arbeit vor uns. Aber die Bewegungsspielräume sind nicht schlecht. Allerdings muss der Gemeinderat nach außen eine Vorbildfunktion übernehmen, deshalb ist es wichtig, dass wir fair zusammenarbeiten«, erklärte Gaienhofens Rathauschef zu Beginn der offiziellen Vereidigung. Neu im Gremium sind Ulrike Griß und Klaus Sturm (beide FW) sowie Alexander Hotz von der CDU. Neben der Vereidigung der neuen Räte galt es auch die Bürgermeisterstellvertreter zu bestimmen: Zum ersten Bürgermeisterstellvertreter wurde Andreas Sutter (Die Aktiven) gewählt. Otto Lubach (UBL) und Klaus Sturm (FW) wurden zum zweiten beziehungsweise dritten Bürgermeisterstellvertreter bestimmt.

Bei den Ausschüssen blieb das Meiste in bewährten Händen. Die Räte einigten sich darauf, den Verwaltungs- und Finanzausschuss sowie den Umwelt- und Technikausschuss mit jeweils sechs Vertretern und den Hafenausschuss mit vier Mitgliedern zu besetzen. Den Umwelt- und Technikausschuss bilden Christa Schuler (Die Aktiven), Ingo Bucher-Beholz und Karl Amann (beide UBL), Gerhard Weiermann (CDU), Klaus Sturm und Robert Ruhland (beide FW). Dieter Grandis (Die Aktiven), Klaus Engelmann und Otto Lubach (beide UBL), Mechthild Biechele (CDU), Sonja Weber und Ulrike Griß (beide FW) vertreten ihre Fraktionen ab sofort im Verwaltungs- und Finanzausschuss. Der Hafenausschuss wird durch Bernd Sutter (Die Aktiven), Karl Amann (UBL), Alexander Hotz (CDU) und Klaus Sturm (FW) gebildet.



## Mit Gegenstand zugeschlagen

**Böhringen (swb).** Wegen des Verdachts der gefährlichen Körperverletzung ermittelt die Kriminalpolizei gegen einen 32-jährigen Mann, der am Sonntagmittag, gegen 13.30 Uhr, in einer Gaststätte in Böhringen mit einem noch unbekanntem Gegenstand auf den Gastwirt einschlug und ihm dabei mittelschwere Verletzungen zufügte.

Vorangegangen war eine verbale Auseinandersetzung aus noch nicht bekanntem Grund. Nach der Tat flüchtete der 32-Jährige, stellte sich aber im Verlauf des Nachmittags bei der Polizei.

Wie die Polizei weiter mitteilte, musste der verletzte Gastwirt in ein Krankenhaus eingeliefert werden. Die Auseinandersetzung im Lokal dürfte von mehreren Gästen wahrgenommen worden sein. Diese Personen sowie sonstige Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei Radolfzell, Telefon 07732/950660, zu melden.

## Klimafreundlicher Lebensstil

Radolfzell beteiligt sich an 2.000-Watt-Gesellschaft

**Radolfzell (gü).** Markus Zipf lässt in dieser Sache keine Ausreden gelten: »Die 2.000-Watt-Gesellschaft ist kein Hirngespinnst. Die Regionalstudie belegt, dass sie auch bei uns möglich ist«, erklärt Radolfzells Klimaschutzmanager im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Um diesem Ziel ein ganzes Stück näher zu kommen, kooperiert Radolfzell mit den zehn Städten Konstanz, Singen, Schaffhausen, St. Gallen, Winterthur, Überlingen, Arbon, Feldkirch und Gossau, um dieses ehrgeizige Ziel der 2.000-Watt-Gesellschaft bis 2080 umgesetzt zu haben. »Wir wollen in diesem Bereich Lerneffekte vorweisen und einen Weg zu einem anderen, klimafreundlichen Lebensstil zeigen«, berichtet Oberbürgermeister Martin Staab. Ohne Verzicht, so ist sich Klimaschutzma-



Oberbürgermeister Martin Staab und Klimaschutzmanager Markus Zipf sind sich sicher: Jeder kann etwas zum großen Ziel 2.000-Watt-Gesellschaft beitragen.

Aktionswoche zur Kampagne »Wir leben 2.000 Watt«. Mit verschiedenen Aktionen, Plakaten und Veranstaltungen

stieg auf Bio aus der Region wären es 16 Prozent«, verrät Zipf. Er rät daher den täglichen Fleischkonsum auf ein-

Eine Kampagne der

Aktionsgemeinschaft Radolfzell  
Radolfzell: Alles was Ihr Herz begehrt!

30 JAHRE

Mein HOBBY

AKTIONSZEITRAUM 01.07.2014 BIS 30.08.2014

€49.-

FÜR 1 PERSON INKL. 1 20x30 VERGRÖßERUNG UND DATEI

JEDE WEITERE PERSON €10.-

FOTO HUBER

POSTSTRASSE 3  
78315 RADOLFZELL  
TEL 07732 55251  
WWW.FOTO-HUBER.COM

nager Zipf sicher, wird die 2.000-Watt-Gesellschaft allerdings nicht zu erreichen sein: »Jeder von uns hat die Möglichkeit, etwas in dieser Sache zu tun«, lautet deshalb sein Appell.

Derzeit beträgt der deutschlandweite Verbrauch der Bundesbürger 6.000 Watt. Der einfachste Weg, etwas für den Klimaschutz zu tun, so sind sich Staab und Zipf einig, beginnt bereits im Alltag. Dabei unterscheiden sie vier Bereiche: Die Ernährung, der Konsum, das Wohnen und die Mobilität. Anfang Juli startet deshalb die

möchte man die Bürger auf die vielen Möglichkeiten, weniger Energie zu verbrauchen, hinweisen.

So sind zum Beispiel die örtlichen Gastronomen aufgerufen, ein 2.000-Watt-Menü anzubieten, und auch die Kindergärten, Schulen und Vereine sind eingebunden. »Wenn man 200 Gramm konventionelles Rindfleisch isst, hat man bereits 31 Prozent des täglichen Energie-solls (2.000 Watt entspricht 100 Prozent) verbraucht. Beim Um-

zweimal zu reduzieren. Ein weiteres Beispiel betrifft die Vielflieger, denn Flüge bezeichnet Zipf als »Energietreiber«. So werden bei einer Flugreise bei mindestens 1.000 Kilometer das 50-fache des täglichen Energie-solls verbraucht. »Mit einer Bahnreise über dieselbe Distanz ist es lediglich das Fünffache«, so Zipf weiter.

Mehr zum Thema finden Interessierte jederzeit im Internet unter [www.radolfzell.de/2000-Watt](http://www.radolfzell.de/2000-Watt).

## Ein »Chefengel« und »echter Bürger«

**Radolfzell (pud).** Helmut Haselberger ist mit dem Ehrenzeichen des Deutschen Caritasverbands in Gold ausgezeichnet worden. Im Mai wurde er bereits zum Ehrenvorsitzenden der Sozialstation Radolfzell-Höri ernannt, nachdem er nicht mehr als Vorsitzender kandidiert hatte. Dieses Amt hatte er 15 Jahre lang inne. Für die Sozialstation hatte er sich 35 Jahre lang ehrenamtlich engagiert (das WOCHENBLATT berichtete).

Mit dem Caritas-Ehrenzeichen gewürdigt wurde er am Donnerstag bei seiner Verabschie-

gerufen« habe. Er habe sich auch nie um eine »lukrative Kundschaft«, sondern um alle bedürftigen Menschen gekümmert, lobte Hoffmann. Am Beispiel der Heilung einer abgestorbenen Hand am Sabbat sowie des Rosenwunders der Elisabeth von Thüringen belegte Appel in seiner Festpredigt den Vorrang der Diakonie innerhalb der Grunddienste der Kirche. Er dankte den Mitarbeiterinnen der Sozialstation, dass sie den Auftrag Jesu erfüllen. Stadtpfarrer Michael Hauser und Helmut Villinger, neuer Vorsitzender der Sozialstation, lobten



Helmut Haselberger (l.), Ehrenvorsitzender der Sozialstation Radolfzell-Höri, ist mit dem Ehrenzeichen des Deutschen Caritasverbands in Gold ausgezeichnet worden. Die Würdigung nahmen Bernhard Appel (2.v.l.), Direktor des Diözesan-Caritasverbands Freiburg, und Andreas Hoffmann (r.), Vorsitzender des Caritasverbands Konstanz, vor.

insbesondere Haselbergers Leistung, die Station in auswegloser Situation übernommen und sie zu einer sehr erfolgreichen Einrichtung geführt zu haben. Haselberger bekannte, dass er sich immer um die Pflege, und zwar die der Finanzen, gekümmert habe. Er dankte Sabine Wegmann, Leiterin der Sozialstation, dafür, dass sie sie »in volle Fahrt gebracht« habe, den Schwestern dafür, dass sie ihm immer gesagt hätten, was er tun müsse, und Pfarrer Hauser dafür, dass er hinter der Sozialstation stehe.

insbesondere Haselbergers Leistung, die Station in auswegloser Situation übernommen und sie zu einer sehr erfolgreichen Einrichtung geführt zu haben. Haselberger bekannte, dass er sich immer um die Pflege, und zwar die der Finanzen, gekümmert habe. Er dankte Sabine Wegmann, Leiterin der Sozialstation, dafür, dass sie sie »in volle Fahrt gebracht« habe, den Schwestern dafür, dass sie ihm immer gesagt hätten, was er tun müsse, und Pfarrer Hauser dafür, dass er hinter der Sozialstation stehe.

## Theaterkurse für Kinder und Senioren

Neue Projekte der »Zeller Kultur« in Radolfzell

**Radolfzell (pud).** Seit über 20 Jahren prägt der Verein »Zeller Kultur« die Theaterlandschaft in der Bodenseeregion mit. Die dem Verein angeschlossenen Theaterkulturwerkstatt führt regelmäßig ambitionierte Stücke auf, die von Publikum und der Kritik begeistert aufgenommen werden. Zu diesen Produktionen unter der Regie der ausgebildeten Schauspielerin und Theaterpädagogin Waltraud Rasch gehörten beispielsweise Friedrich Dürrenmatts Komödie »Ein Engel kommt nach Babylon« und Pavel Kohouts Gesellschaftsdrama »So eine Liebe«.

Ab September bietet Rasch zwei neue Projekte für vom Theaterfieber gepackte Kinder und Senioren an, die mit Auführungen enden. »Mir geht es vor allem darum, die Freude am Gestalten zu wecken und einer



Ab September bietet Waltraud Rasch von der Radolfzeller Theaterwerkstatt Kurse für Kinder und Senioren an. Am Ende soll ein anspruchsvolles Stück wie Kohouts »So eine Liebe« (Szenenbild) aufgeführt werden.

schöpferischen Beweglichkeit Raum zu geben. Darüber hinaus möchte ich ermöglichen, sich in Prozesse zwischen Scheitern und Gelingen zu begeben und Mut zu Eigen-Sinn und Eigen-Art zu haben«, erklärt Rasch. Wer mitmachen möchte, braucht keine großen Voraussetzungen. »Wichtig

sind eine natürliche Neugier auf die Vielfalt des Theaterlebens und die Entdeckung der eigenen Spielfähigkeit. Mit Hilfe von grundlegenden Elementen im Spielen, im Sprechen und Singen, im leichten spielerischen Körpertraining, bei Wahrnehmungsübungen und einfachen Improvisationen ar-

## Böhringer Dorfplatzfest

**Böhringen (swb).** Am 26. und 27. Juli findet in Böhringen das traditionelle Dorfplatzfest des Musikvereins Böhringen statt, das mitten im Ortskern veranstaltet wird. Der Festbetrieb beginnt am Samstag um 19.30 Uhr. Der Musikverein Markelfingen und die Böhringer Dorfmusikanten sorgen für gute Stimmung.

Am Sonntagmorgen unterhält ab 11.30 Uhr zum Frühschoppen die Musikkameradschaft Langenrain - Freudental. Ab 14 Uhr freut sich die Jugendkapelle Böhringen, die Gäste zu unterhalten. Um 15 Uhr sorgt der Musikverein Wahlwies für Stimmung, bevor die Seniorenpoppe ab 17 Uhr ihr Stelldichein gibt.

Zum Abschluss spielt ab 19.30 Uhr der Musikverein Böhringen mit Taktstockübergabe an den neuen Dirigenten.

beiten wir uns behutsam an unsere jeweilige Rolle heran«, ergänzt sie. Gefragt sind aber nicht nur Schauspieler, sondern auch unerlässliche Helfer hinter der Bühne wie Beleuchter, Souffleusen und solche, die in der Nähstube, der Kleiderkammer oder der Maske mitmachen wollen. »Menschen am Theater bilden eine Schicksalsgemeinschaft, die durch dick und dünn geht«, weiß Rasch. Die Kurse für Kinder vom 19. September bis 19. Dezember finden freitags von 15 bis 17 Uhr statt. Die Seniorenkurse beginnen am 10. September und dauern etwa ein Jahr. Sie finden mittwochs von 15 bis 17 Uhr statt. Ort ist das Theateratelier in der Radolfzeller Fürstenbergstraße 7a. Weitere Infos unter [info@waltraud-rasch.de](mailto:info@waltraud-rasch.de), telefonisch unter 07732/8233941.

Heidrun Kündiger, Radolfzell  
**Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.**